

Bestatterwerbung

Fachgeprüfte Kompetenz im Trauerfall



www.kommuna-bestattung.de



BESTATTER
vom Handwerk geprüft

- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- eigener Trauerdruck
- Trauerfloristik
- gastronomischer Service im Haus
- Bestattungsvorsorge



ZERTIFIZIERT

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

Traueranzeigen

*Es reicht kein Satz und auch kein Spruch,
ein Buch müsste es sein,
um all das Wunderbare zu beschreiben,
was wir an dir verloren haben.*

In unendlicher Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer geliebten

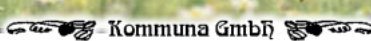
Jana Gerth

geb. Steinert
geb. 05.11.1968 gest. 31.08.2026
die viel zu früh von uns gegangen ist.

Dein Lachen, deine Wärme und deine Liebe
bleiben für immer in unseren Herzen.

Dein Ehemann Uwe
Dein Sohn Stefan mit Marie und Aaron
Dein Sohn Georg mit Stephanie und Edgar
Deine Nichte Eileen mit Mirko und Nelly
Oma Gudrun und Ingo
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 25.09.2026, um 14:00 Uhr
in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Fockendorf statt.



GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

MÜNZHANDEL

ankaufmuenzen.de

Münzhandel A. Günther, Halle
Merseburger Str. 422 • ☎ 0345 95990950
Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-16 Uhr, Hausbesuche ab 16 Uhr

NEUERÖFFNUNG

Hausarztpraxis

als Filiale der
MVZ Prof. Dr. Schiffner GmbH

in Altenburg, Barlachstraße 56
ab **1.9.2026**

Frau Dr. Kristin Kupper,
Fachärztin für Allgemeinmedizin
mit eigenem KV Sitz
**arbeitet ab sofort täglich
für Sie vor Ort.**

Öffnungszeiten:

Montag	07:30-17:00 Uhr
Dienstag	07:00-15:00 Uhr
Mittwoch	07:30-13:00 Uhr
Donnerstag	08:00-14:30 Uhr
Freitag	07:30-13:00 Uhr

Bei dem Wunsch der Aufnahme in unseren Patienten-Stamm
bitte persönlich zu den Öffnungszeiten einfach in der Praxis
erscheinen.

Tel. 03447 - 8922875 | Fax 03447 - 8922874

**Neu-Patienten
insbesondere
Patienten ohne
Hausarzt sind
herzlich will-
kommen.**

Das **gesamte Spek-
trum der hausärztli-
chen Versorgung**
wird angeboten.

HALLO WOCHENENDE!

Hach ja, man hats kommen sehen. Natürlich ist die Papiertüte aufgerissen und der Inhalt hat sich lawinengleich über die Treppe ergossen – zack, da hat es zugeschlagen, das Murphy'sche Gesetz. Jene nicht wirklich in Büchern festgeschriebene, aber unumstößliche Lebensweisheit, die da lautet: „Alles, was schiefgehen kann, wird schiefgehen.“ Oder – um mal den namensgebenden Ingenieur Edward A. Murphy einigermaßen korrekt zu zitieren – etwas ausführlicher formuliert: „Wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, eine Aufgabe zu erledigen, und eine davon in einer Katastrophe endet oder sonst wie unerwünschte Konsequenzen nach sich zieht, dann wird es jemand genau so machen.“ Gut, dieses Gesetz ist nicht mal sieben Jahrzehnte alt, aber man findet

durchaus Hinweise, dass sich die Menschheit dieser – nun ja – eingebauten Unzulänglichkeiten stets bewußt war. In Worten wie „narrensicher“ beispielsweise, was den Blick auf einen wichtigen Faktor in „Murphys Law“ lenkt: Das ist kein Naturgesetz, sondern eher ein selbstironisches Lächeln über eigene Fehlerhaftigkeit – eigentlich war klar, dass die Papiertüte reißen MUSSTE angesichts einer gnadenlosen Überladung. Zack, dieses Gesetz entfaltet eben nur dann seine volle Wirkung, wenn wilde Entschlossenheit, falsche Dinge mit großem Willen zu tun, sich mit ordentlich Kraft paart. Das Schöne: Diesen Teufelskreis kann man durchbrechen – mit Köpfchen. Daran arbeitet am Wochenende .. **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**

Vom Grill ins Glas

TITELGESCHICHTE: Mutzbratenschnaps aus dem Altenburger Land ist neuer Hit

ALTENBURGER LAND. Zum perfekten Mutzbraten fehlte André Schakaleski eigentlich nur noch eine Zutat. Brot? Gibt es. Sauerkraut? Sowieso. Altenburger Senf? Unverzichtbar. Also warum nicht auch einen eigenen Schnaps, der das deftige Menü stilvoll abschließt? Gesagt, getan.

Der Schmöllner Mutzbratenpapst, der auch die Mutzbratenmeisterschaft aus der Taufe hob, hat sich seinen nächsten kulinarischen Traum erfüllt. Seit der Premiere der Meisterschaft gehört nun auch ein eigens entwickelter Mutzbratenschnaps zum Gesamtpaket. Und der kommt bei den Besuchern offenbar hervorragend an. „Ich habe von allen nur positive Rückmeldungen bekommen“, sagt Schakaleski zufrieden. Selbst Freunde hätten den neuen Tropfen verkostet und seien voll des Lobes gewesen. Für die Umsetzung holte sich Schakaleski keinen Geringeren als Axel Erler ins Boot. Der

Biochemiker und Inhaber der Triller-Hofmanufaktur in Plottendorf hat sich mit handgefertigten Spirituosen längst einen Namen gemacht. Seine Produkte wurden bereits mehrfach bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.

Als die Anfrage aus Schmölln kam, musste Erler nicht lange überlegen. „Es ist ein sehr großer Anreiz, etwas für die Region zu machen“, sagt er. Die Zeit allerdings wurde zum größten Gegner. Nur wenige Monate blieben, um einen völlig neuen Kräuterschnaps zu entwickeln. Normalerweise dauert ein solcher Prozess deutlich länger.

Doch wer André Schakaleski kennt, weiß: Aufgeben gehört nicht zu seinem Wortschatz. Wenn der Mutzbratenpapst eine Idee hat, verfolgt er sie mit einer Beharrlichkeit, der sich nur wenige entziehen können. Pünktlich zur ersten Mutzbratenmeisterschaft musste der neue Schnaps fertig sein.

DER SCHNAPS SCHMECKT NICHT NACH MUTZBRATEN

Dabei war von Anfang an klar: Der Schnaps sollte keinesfalls wie gegrilltes Schweinefleisch schmecken. „Für mich war wichtig, dass der Schnaps nicht nach Mutzbraten schmeckt“, erklärt Axel Erler. Schließlich soll der Kräuterbrand nach einem deftigen Essen mit 250 Gramm Mutzbraten, Sauerkraut und Brot den Abschluss bilden. Die Verdauung unterstützen und trotzdem angenehm leicht wirken.

Ganz ohne Mutzbraten geht es aber natürlich nicht. Die typischen Aromen mussten sich auf jeden Fall im Glas wiederfinden. Majoran, Birkenaroma, feine Pfeffernoten, eine dezente Salzigkeit und ein Hauch Rauchigkeit prägen den Geschmack. Wie Erler diese ungewöhnliche Kombination in Einklang gebracht hat, bleibt allerdings sein Betriebsgeheimnis. So viel verrät der Brennmeister: Alle Ge-

schmacks- und Geruchsnoten finden sich auf dem eigens gestalteten Etikett wieder.

DER „MUTZI“ ENTWICKELT SICH ZUM ECHTEN VERKAUFSCHLAGER

Dass sich die monatelange Tüftelei tatsächlich gelohnt hat, zeigt ein Blick auf die Verkaufszahlen. Bereits wenige Tage nach der Premiere sind viele Flaschen vergriffen. „Wir sind nahezu ausverkauft. Der neue Schnaps ist sehr gut angekommen“, sagt Erler.

Angeboten wird der destillierte Kräuterschnaps in zwei Varianten. Auf Festen gibt es den kleinen „Schlucki“ in der 2-cl-Flasche, der liebevoll auf den Namen „Mutzi“ hört und natürlich perfekt zum Mutzbraten passt. Wer ihn mit nach Hause nehmen möchte, kann den klaren Brand auch in den hochwertigen 500-ml-Flaschen der Triller-Hofmanufaktur erwerben.

EINE NEUE SPEZIALITÄT MIT VIEL POTENZIAL

Der Mutzbraten ist längst mehr als eine regionale Spezialität. Mit der Mutzbratenmeisterschaft hat Schmölln dem Traditionsgericht eine neue Bühne gegeben. Nun bekommt die Erfolgsgeschichte ihre flüssige Fortsetzung.

Der neue Mutzbratenschnaps verbindet regionale Zutaten, handwerkliche Brennkunst und die Leidenschaft zweier Männer, die ihre Heimat kulinarisch weiterentwickeln wollen. Viel spricht dafür, dass der „Mutzi“ künftig genauso selbstverständlich zum Mutzbraten gehören könnte wie Sauerkraut, Brot und Altenburger Senf. Und wenn die erste Auflage schon beinahe ausverkauft ist, dürfte eines sicher sein: Bei der nächsten Mutzbratenmeisterschaft werden wohl deutlich mehr Flaschen bereitstehen müssen.

HEIKO STETS

Zwei Songwriter, zwei Klangwelten

ALTENBURG. Am Samstag, dem 19. September, treffen die beiden bekannten Künstler Ragnar Olafsson und Glorious Leader in der Brüderrkirche Altenburg aufeinander. Unter dem historischen Gewölbe erwartet das Publikum ein besonderer Konzertabend mit nordischer Atmosphäre, persönlichen Geschichten und abwechslungsreicher Musik.

☑ **Einlass ist ab 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Altenburger Tourismus GmbH (Markt 17) und an der Abendkasse. Es besteht freie Platzwahl. Für das leibliche Wohl werden an diesem Abend Getränke und Snacks angeboten.**

Theaterclub „DIE KIDDIES“ steht im Heizhaus Altenburg auf der Bühne

ALTENBURG. Der Theaterclub „DIE KIDDIES“ präsentiert am Freitag, 18. September, um 10 Uhr seine neue Produktion „GLÜCK GEHABT?!“ für Zuschauerinnen und Zuschauer ab acht Jahren im Heizhaus Altenburg. Zwei weitere Vorstellungen folgen am Samstag, den 19. September um 15 und um 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. Im Zentrum der Inszenierung steht ein Naturcamp, in dem Kinder aus ganz unterschiedlichen Familien aufeinandertreffen. Jedes Kind bringt eine völlig eigene Lebenswelt und eine ganz individuelle Vorstellung mit: Was bedeutet Glück eigentlich? Wie

fühlt es sich an, wo ist es zu finden, und worin liegt sein Sinn?

Das Stück wurde vom Theaterclub unter der Leitung von Josephine Wöhler entwickelt und ist von wahren Geschichten inspiriert, die den „KIDDIES“ von Erwachsenen über deren persönliche Glücksmomente aus ihrer Kindheit zugesandt wurden. Auf der Bühne stehen zehn junge Talente im Alter von 10 bis 12 Jahren, die seit Jahresbeginn an der Produktion arbeiten.

☑ **Reservierungen für die Vorstellungen sind per E-Mail unter alexandra.emig@theater-altenburg.de möglich.**

Der Theaterclub „DIE KIDDIES“ präsentiert demnächst seine neue Produktion „GLÜCK GEHABT?!“ Foto: privat

Wenn die Sorgen mit am Frühstückstisch sitzen

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Jörg Bachmann. Foto: privat

Manche Sorgen melden sich nicht erst nachts. Sie sitzen morgens schon mit am Frühstückstisch. Wie geht es politisch weiter? Reicht das Geld? Bleibt mein Arbeitsplatz? Was wird aus den Kindern und Enkeln?

Vor einer Woche wurde in Sachsen-Anhalt gewählt. Die Reaktionen darauf sind unterschiedlich, und auch bei uns ist zu spüren, wie rau das politische Klima geworden ist. Die einen hoffen, andere sind enttäuscht oder verunsichert. Bei Kelvion in Wilchwitz haben die Beschäftigten nach wochenlangem Streik einen Sozialtarifvertrag erreicht. Das ist ein Erfolg. Doch für viele bleibt die Frage: Was kommt danach? Wer findet mit Mitte fünfzig noch einmal eine gute Arbeit? Auch Landwirte schau-

en mit Sorge auf ihre Felder, wenn Wetterextreme und ein verändertes Klima Ernten unsicherer machen.

Sorgen gehören zum Leben. Die Bibel redet sie nicht klein. Im ersten Petrusbrief heißt es: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ Das klingt zunächst fast zu einfach. Doch Petrus schreibt an Menschen, deren Zukunft alles andere als sicher war. Sein Satz bedeutet nicht: Augen zu, beten und nichts mehr tun. Direkt danach fordert er dazu auf, nüchtern und wachsam zu bleiben.

Das ist ein erstaunlich realistischer Glaube: Tu, was du kannst. Geh wählen. Suche Beratung. Kämpfe um deinen Arbeitsplatz. Hilf anderen. Plane neu. Und dort, wo dein Einfluss

endet, musst du nicht so tun, als hättest du alles unter Kontrolle. „Werft eure Sorge auf ihn“ heißt: Ich darf abgeben, was mich innerlich auffrisst. Ich darf Gott vertrauen, dass mein Leben auch dort nicht ins Bodenlose fällt, wo ich den nächsten Schritt noch nicht sehe.

Für Christen bekommt dieses Vertrauen ein Gesicht: Jesus Christus. Er hat Angst, Leiden und Ohnmacht selbst durchlebt und sich Gott anvertraut. In Kreuz und Auferstehung Jesu liegt die christliche Hoffnung: Das Dunkle behält nicht das letzte Wort, und kein Mensch fällt aus Gottes Hand.

JÖRG BACHMANN
Pfarrer i.R.
Kriebitzsch

Impressum OsterlandSonntag Altenburg, Schmölln und Umgebung
Sachsen Medien GmbH
Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Andreas Wendt
Mail: wendt.andreas_fr_ma@sachsen-medien.de
Spportredaktion: Jens Wagner
Tel. 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperling/Computer/Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Fietze-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenabschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

ADA
Anzeigenmarkt
Deutschland
BVDA

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.